
802/J XXIV. GP

Eingelangt am 28.01.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Kunasek, Dr. Fichtenbauer
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Beschaffung von L-159

Die APA353 berichtete am 15. Dezember 2008:

*„Bundesheer erwägt Beschaffung von tschechischen Kampfflugzeugen
Utl.: Als Ersatz für veraltete Saab-105 - Generalstabschef Entacher
führte Gespräche in Prag =*

*Prag (APA) - Das Bundesheer erwägt, die veralteten Saab-105 durch tschechische
Unterschall-Kampfflugzeuge L-159 zu ersetzen. Man würde bis zu 20 Maschinen
brauchen und die L-159 seien eine der Varianten, erklärte Generalstabschef Edmund
Entacher bei einer Pressekonferenz mit seinem tschechischen Amtskollegen Vlasti-
mil Picek am Montag in Prag.*

*Im nächsten Jahr sollten die österreichischen Piloten und Experten nach Tschechien
kommen, um die Maschinen aus der Fabrik Aero im mittelböhmischen Vodochody
(nördlich von Prag) zu besichtigen. Es werde nicht nur auf technische Parameter,
sondern auch darauf ankommen, was das Budget erlauben werde, sagte Entacher.*

*Die tschechische Luftwaffe verfügt über 70 Maschinen L-159, die laut der tschechi-
schen Seite mit einer modernen Elektronik ausgestattet sind. Man benutzt aber bei
weitem nicht alle von ihnen und möchte daher die überflüssigen Maschinen verkau-
fen. Bei den meisten L-159 handelt es sich jedoch um Ein-Sitz-Maschinen, so dass
sie für Übungszwecke weniger tauglich sind, hieß es. Österreich könnte sie also nur
zur Unterstützung für die Eurofighter nutzen. Für Übungszwecke bräuchte man eine
zusätzliche Lösung. Die tschechische Armee versucht seit längerem, die überflüssi-
gen L-159 ins Ausland zu verkaufen, allerdings bisher ohne größeren Erfolg.*

*Verteidigungsminister Norbert Darabos (S) hatte erst kürzlich im APA-Interview ge-
meint, dass sich die Regelung der Nachfolge für die fast 40 Jahre alten Saab-105
Trainingsflugzeuge in der "Endphase" befinde.“*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage:

1. Kann sich das Bundesheer zum heutigen budgetären Zustand die Nachbeschaffung für die Saab-105 leisten?
2. Wann soll die Beschaffung erfolgen?
3. Wann endet die Nutzungsdauer der Saab-105?
4. Wie hoch wären die Kosten für die Beschaffung von 20 L-159?
5. Wurde auch die Beschaffung von Zweisitzern überlegt?
6. Würden die Tschechen L-159 Zweisitzer verkaufen?
7. Wie viele Zweisitzer wären für die Ausbildung notwendig?
8. Was bedeutet die Aussage, dass sich die Regelung der Nachfolge für die Saab-105 bereits in der Endphase befindet?
9. Wurde die Beschaffung der Nachfolge der Saab-105 schon ausgeschrieben?
10. Wenn nein, wann wird diese ausgeschrieben?
11. Wenn ja, welche Bewerber mit welchen Flugzeugtypen gibt es?
12. Wird es für die Nachbeschaffung eine Sonderfinanzierung geben?
13. Werden in das Jahr 2009 Rücklagen mitgenommen?
14. Wenn ja, in welcher Höhe?